

Inside Out

Künstlerische Selbst-Bilder

Pressematerial zur Ausstellung
Kunsthhaus Rhenania
Bayenstraße 26
50678 Köln
www.kunsthhausrhenania.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Teilnehmende Künstler:

Gaby Baltha, Pia Blümig, Cindy Gates, Thomas Henninger,
Anja Kopylkow, Katrin Lingen, Ulrike Martens, Vera Menchen, Uwe Möller,
Stefan Peters, Birgit Petrasch, Erika Anna Schumacher, Renate Schütz,
Traudel Stieve, Tina Delia Umlauf

Veranstaltungsort:

Ausstellungshalle
Kunsthau Rhenania
Bayenstraße 28
50678 Köln

Ausstellungsaduer:

21. Juli bis 3. August 2011
Dienstag bis Freitag: 15 bis 19 Uhr
Samstag bis Sonntag: 13 bis 18 Uhr

Vernissage:

Donnerstag, 21. Juli 2011, 19 Uhr
Es spricht Prof. Cindy Gates (FH Dortmund)

Finissage (3. August 2011):

Performance von Patrick Praschma und Chris Wawrzyniak
(Performancekünstler) Tour de Vinyl, www.tourdevinyl.de

Sponsoren:

„Megalab“, Köln
„Kölner Branchen“, Köln

Ansprechpartner:

Jennifer Held, Kunst-und Kulturbüro (Pressearbeit)
T: 02252-8351507
M: 0178-7281080
j.held@kulturbuero-held.de

Prof. Cindy Gates
M: 0170-3162877
gates@fh-dortmund.de
www.cindygates.de

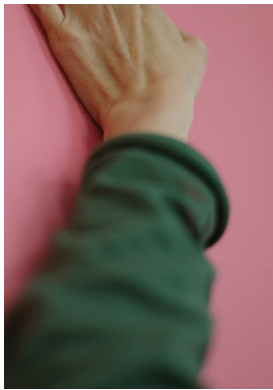
IDEE

Über Stiere reden oder in der Arena stehen ist nicht dasselbe“ lautet ein spanisches Sprichwort. Die Ausstellung Inside Out ist eine Arena, die Begegnungen mit Ich- und Selbstdarstellungen ermöglicht.

Statt nur über Identität zu reden, haben fünfzehn Künstlerinnen und Künstler innere Selbstbilder zu pointierten Sinnbildern verarbeitet. Bewegte Unterwasseraufnahmen eines ewig Paddelnden, Gipsabgüsse von Tablettenschachteln, ein rosa Schädel aus Wachs geformt... Fotos, Comics, Videos, Objekte und Installationen fordern die Ausstellungsbesucher heraus, sich mit dem Selbst-Bewusst-Werden auseinanderzusetzen – humorvoll, tiefsinnig, differenziert oder plakativ.

Alle fünfzehn Mitglieder des Künstlerkollektivs haben Design bzw. Kunst studiert und sind in den Bereichen Werbung, TV, Medizin, Design oder Bildung tätig. Bei regelmäßigen Arbeitstreffen diskutieren sie Inhalte und Gestaltungsmittel, um ihre jeweiligen Positionen weiterzuentwickeln. Jede und jeder balanciert dabei ein sehr individuelles Gleichgewicht aus. Das Spannungsfeld zwischen der eigenen künstlerischen Arbeit, dem Beruf und gesellschaftlichen Anforderungen wird auch in den Kunstwerken deutlich.

Die multiperspektivische Ausstellung Inside Out erlaubt es, Selbst- und Fremdwahrnehmung miteinander abzugleichen. Verschiedene Medien, Ausdrucksweisen und Bildsprachen hinterfragen dabei (Identitäts-)Denken, Fühlen, Sehen und Darstellen. So ermutigen die Kunstwerke, unter die eigene Selbstmarketing-Oberfläche zu tauchen. Auf dass sich die Gestaltungs- und Wahrnehmungsexperimente auch auf die Alltagsarena auswirken!



CAMOUFLAGE

Gaby Baltha

Pink. Eine Farbe zwischen rot und weiß. Zart und verletzlich. Trivial und kitschig. Künstlich und natürlich. Pink beruhigt. Pink gibt aber auch Versprechen von Unabhängigkeit und Freiheit, von Glück und Zufriedenheit, von Idealen, die im Alltag nicht bestehen können. „Pink ist die Farbe, die dieser alltäglichen Tragödie ihren Glanz leiht“. In meiner Arbeit drückt sich die Polarität der Sehnsucht des Innehaltens und der Entgrenzung in einer hypervisuellen Gegenwart aus. Es geht nicht darum, alles mit einem kurzen vorbeistreifenden Blick schnell zu überfliegen. Vielmehr soll man innehalten und genauer hinsehen und sich gegebenenfalls entziehen...

Vita

1964	geboren in Nabburg
1991 – 1997	Studium Kommunikationsdesign, Universität GH Essen (ehemals Folkwang)
seit 1998	tätig als Kommunikationsdesignerin und im Bereich Künstlerische Fotografie

Ausstellungen (Auswahl)

1997	The End of Print, Medienhafen, Düsseldorf
2000	Erstausgabe, HGB, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
2006	Forum für Kunst und Gesellschaft, Dresden
2007	Museum Hofmühle, Dresden
2008	Galerie Ve Dvoe, Litomerice (CZ)
2009	Atelierprojekt Busch 8, Nettetal
2010	The market, Dortmunder U, Dortmund
2010	Städtische Galerie Werner-Jaeger-Halle, Nettetal

Auszeichnungen

- 77 th Annual Art Directors Award, New York
- Deutscher Preis für Kommunikationsdesign,
Ehrenausszeichnung für hohe Designqualität, Essen

KONTAKT:
Gaby Baltha
Karlsplatz 10
47798 Krefeld
T: 02151 – 779745
M: 0163 – 5111341
gaby.baltha@gmx.de



MIT LEO

Pia Blümig

Mein Selbstportrait kann – zumindest im Moment – mich eigentlich nur zusammen mit meinem Sohn abbilden. Seit gut einem halben Jahr bin ich Mutter und habe ein süßes Monster „an mir kleben“. Mein Leben hat sich grundlegend verändert. Ich weiß, jeder hat mir das vorher gesagt, aber es ist dennoch anders, wenn es dann soweit ist. Und dass man so oft an seine Grenzen stößt, vor Verzweiflung nicht weiter weiß und auch weint, das hatte mir eigentlich niemand vorher so genau gesagt. Diese Seite möchte ich in meiner Arbeit zeigen. Natürlich gibt es auch all das Schöne: das Lachen, das süße Brabbeln, das friedliche Schlafen, Kuscheln, Spielen, Entdeckungen usw. Und diese machen auch den Großteil aus. Aber das alles wird schon oft im Bild festgehalten. Hier geht es darum, wie der Alltag auch ist. Wenn keiner sonst da ist und man es einfach irgendwie schaffen muss. Außerdem gibt es seit Leo für mich eine weitere neue Herausforderung: das Unperfekte. Auch das zeigt diese Arbeit. Fast nichts läuft mehr so wie ich es mir vorgestellt habe. Mein Leben richtet sich nach ihm. Wann ich schlafe, aufstehe, esse, dusche, rausgehe, wegfahre, arbeiten kann – er gibt den Zeitplan vor. Es ist ALLES anders, aber ich bin glücklich. Und wir geben ihn nicht wieder her ;o)

VITA

1979	in Warendorf geboren (Mädchenname Brechmann)
2000 – 2006	Fachhochschule für Gestaltung in Bielefeld, Studienrichtung Foto-Design
2002	Praktikum bei der Fotografin Katharina Bosse, New York
2005	Praktikum bei dem Fotografen Heribert Schindler, Hamburg
2006	Praktikum bei dem Fotografen Andreas Teichmann, Essen
seit 2007	selbstständig als Fotografin, Künstlerin, digital Artist, Dozentin für Photoshop
seit 2009	eigenes Fotostudio und Schulungsräume in Essen Bredeney
seit 2010	Dozentin für das Programm Photoshop an der VHS Essen und bei Calumet
seit 12/2010	Mutter, die versucht, noch Raum für sich und ihre Arbeit zu finden

KONTAKT:

Pia Regina Blümig

Zeißbogen 25 a

45133 Essen

T: 02 01-74 73 75 37

M: 0 171-7 546 751

www.bluemig-fotografie.de



CUMULUS ME

Cindy Gates

Wenn ich an das Innere von meinem Selbst denke – the inside – denke ich an Muskeln, Knochen und Organe, an das Zirkulieren des Blutes, eben an das Anatomische. Doch gibt es auch eine andere Ebene, die ich ebenfalls gerne mein „Selbst“ nenne. Wenn ich in mich hineinsehe, sehe ich Bilder, Ansammlungen von Erinnerungen und Vorstellungen – wie Cumulus-Wolken, Wolkenhaufen, die sich auftürmen in einem klaren Himmel, sich verdichten und immer wieder neu formieren in einem stetigen Kreislauf. Luftmassen steigen auf, dehnen sich aus und kühlen dabei ab, bilden Wolken, als eine unter vielen Erscheinungen von Wasser im Lebens-Zyklus. In beständigem Werden kehren sie immer neu zurück. Ich bin eine Summe aus allen, die vorher da waren, und biete den Nächsten das Gleiche an.

Profil

- Konzeption und Gestaltung von Ausstellungsprojekten und Veranstaltungen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Design und Kunst
- Projektleitung, -organisation und Betreuung von künstlerischen Projekten
- Lehrtätigkeit in den Bereichen Gestaltung, Fotografie, Film, Multimedia, Szenografie

Freie Projekte

- | | |
|-----------|--|
| seit 2010 | „Fokus Frau“ Website mit Kurzfilm, Interviews und Ausstellungen über weibliche Künstlerinnen und Designer sowohl wie Kuratorinnen, Museumsleiterinnen und Hochschulrektorinnen |
| 2010 | „The Market“ im Dortmunder U, Dortmund
Wettbewerb, Symposium und Ausstellung zusammen mit Freelance e.V. |
| 2007 | Zeiss Großplanetarium, Elektronische Nacht – Interaktive Rauminstallation
Deutsches Technikmuseum Berlin |
| 2006 | „Macht Musik“ Raumkonzept und Ausstellungsplanung, Deutsche Arbeitsschutzausstellung (DASA), Dortmund |

KONTAKT:

Prof. Cindy Gates
Schwarzenbergstr. 53
45472 Mülheim a.d. Ruhr
M: 0 170 -3 162 877
gates@fh-dortmund.de
www.cindygates.de



LEBENSEINSCHNITT

Thomas Henninger

In meiner Tätigkeit als Kameramann beim Fernsehen werden die gestalterischen Freiheiten zunehmend eingegrenzt. Die Sendeformate haben einen festen „Look“, der streng umgesetzt werden muss. Aufgrund meiner positiven Erfahrung mit dem Medium Fotografie während des Studiums habe ich mich entschlossen, einen Neuanfang zu wagen. Eines der ersten Ergebnisse ist diese Ausstellung. Angeregt durch die Gruppenarbeit und der neu vorhandenen Möglichkeit sich künstlerisch auszutauschen plane ich weitere Projekte in Form einer Auseinandersetzung der virtuellen Realitäten einzelner Sendeformate.

Vita

1961	in Bonn geboren
1980 – 1983	Lehre als Fotograf
1984 – 1990	Studium Fotodesign an der FH Dortmund
1990 – 1991	freie Mitarbeit beim ZDF in Mainz als Kameraassistent
seit 1991	Festanstellung beim ZDF
	Interne Fortbildung zum Kameramann
	Zurzeit verantwortlicher Kameramann im Studio und bei Außenübertragungen des ZDF
	Entwicklung von Lichtkonzeptionen neuer Sendeformate im Studio für den Kultursender 3sat

KONTAKT:
Thomas Henninger
Bornwiese 11
65589 Hadamar



OHNE TITEL

Anja Kopylkow

Wie sehr bestimmt der äußere Raum die Innenwelt einer Person? Und was passiert in leeren, schon fast verlassenen Räumen mit mir? Diese Fragen waren Ausgangspunkt für eine Selbstbeobachtung. Stille Momente während einer Zeit starken Wandels. Mit unkonventionellen fotografischen Mitteln realisiert, schwanken die Bilder zwischen spontaner Aufnahme und akribischer Inszenierung. Obwohl diese Selbstportraits aus einer persönlichen Situation des Umbruchs entstanden sind, bieten die Bilder Projektionsflächen für eigene Sichtweisen des jeweiligen Betrachters.

Vita

1978	in Leningrad geboren
1997 – 2000	Assistenzen in Fotostudios in Karlsruhe und Frankfurt am Main
2000 – 2007	Studium an der FH Dortmund, Studiengang Kommunikationsdesign
seit 2007	freischaffende Fotodesignerin
seit 2008	in der Erwachsenenbildung tätig

Ausstellungen, Preise

2009	Heimatdesign, Dortmund
2008	Museum für angewandte Kunst (MAK), Gera
2007	Aenne Biermann Preis für dt. Gegenwartsfotografie, Anerkennung
2007	Atelier, Pact Zollverein, Essen
2007	Geschossen+Gedruckt, Druckerei Seltmann, Lüdenscheid
2005	Feldstärke, Pact Zollverein in Essen
2004	Visual Gallery Photokina, Köln
2004	Kodak Nachwuchsförderpreis

KONTAKT:

Anja Kopylkow
Scharnhorststr. 73
44147 Dortmund
info@photodesign-kopylkow.de



OHNE TITEL

Kartin Lingen

Die äußere Erscheinung eines Menschen beeinflusst nicht nur andere, sondern auch das Gefühl zu sich selbst. Das Gesicht kann durch eine andere Kopfbedeckung oder Frisur aus einem Menschen einen neuen Typen machen, der sich selbst anders fühlt und von anderen unterschiedlich wahrgenommen wird. Diesen Ausdruck wechseln wir unterbewusst oder manipulieren ihn absichtlich. Dabei können wir die „geschmackliche Richtung“ wie ein Lebensmittel, das auf den Teller kommt, von einem einfachen Gericht bis zu einer kulinarischen Köstlichkeit gestalten.

Vita

1975	in Essen geboren
1995 – 2001	Berufsausbildung zur Verlagskauffrau/Tätigkeit als Medienberaterin
2001 – 2008	FH Dortmund, Studiengang Kommunikationsdesign mit Diplom-Abschluss
seit 2005	Dozentin für Fotografie-Kurse
seit 2004	Tätigkeit im Fernseharchiv des WDR in den Studios Duisburg und Essen

Preise, Stipendien, Förderungen (Auswahl)

geplant 2012	Ausstellung von Bildern der Serie „Lies doch mal“ im Buchmuseum Leipzig
2010	Ausstellung der Serie STADTvisionär in der VHS Essen und im Finanzamt Essen
2007	Ausstellung der Serie Bratislava-Petrzalka im Kunstverein Brause – Metzgerei Schnitzel e. V. in Düsseldorf
seit 2006	Ausstellung der Serie „ÜberLeben ohne Schrift“ an Volkshochschulen, u. a. in Essen, Witten, Moers, Frankfurt, Potsdam und im Schlosstheater Moers
2006	4. Platz mit Bratislava-Petrzalka im Wettbewerb des Magazins Photographie

KONTAKT:
Kartin Lingen
kartin.lingen@gmx.de
T: 0 177- 6 680 795



MEIN INNERER SCHWEINEHUND

Ulrike Martens

Der ganz normale Alltag, indem das Erhabene und das Banale so nah beieinander liegen, ist das Thema meiner autobiografischen Geschichten und Comics. Es entstehen sowohl Texte, als auch Malereien und Zeichnungen. Auf großformatigen Leinwänden, Papieren, in Büchern, als Daumenkino und im Film setze ich meine Ideen und Beobachtungen um.

Vita

1962	in Gelsenkirchen geboren
1985 – 95	Studium Kunstgeschichte/Archäologie in Bochum
1985 – 99	Arbeit in Werbeagenturen
seit 1991	Bildende Künstlerin
2001 – 2007	Studium Kunst/Pädagogik in Essen
seit 2007	Dissertationsvorhaben: Der Gebrauch der nicht dominanten Hand im Kontext der Kreativitätsforschung.

Ausstellungen (Auszug)

2011	„Essen an einem Tag“, VHS Essen
2011	„Teppiche und Ideen“, Kunstperipherie Ruhrstadt
seit 2010	Comic-Kolumne: „Mein wunderbarer Krisenherd“, Essenzmagazin
2010	„Ich habe das Licht gesehen“, Galerie auf Zeit, Gelsenkirchen
2010	„Kulturhauptstadt-Comicblog“, Kulturfenster der Stadt Essen
2006 – 2010	„Kunstspur“, Essen
2007	„Ex Libris“, Universität Duisburg-Essen

KONTAKT:
Ulrike Martens
 Haagstraße 6
 47441 Moers
 T : 02841-6089914
 M : 0160-94776633
www.ulrikemartens.de



GUESTBOOK

Vera Menchen

Fünf Jahre Photo Booth – fünf Jahre in denen ich mich und mein Leben immer wieder mit Momentaufnahmen festgehalte. Von der Selbsterfahrung und Wirkung des eigenen Ichs bis hin zu meinem Umfeld, meiner Familie, meinen Partnern, meinen Freunden und Lebenssituationen, wird mit dieser Arbeit alles präsentiert und über mich nach außen veranschaulicht. Bilder, die als Momentaufnahmen getätigt wurden haben es geschafft, fünf Jahre meines Lebens und den entsprechenden Umständen und Veränderungen zu verewigen.

Vita

- 1978 in Soest geboren
- 2002 – 2007 Grafikdesignstudium an der FH Dortmund, Studiengang Kommunikationsdesign
- 2004 – 2008 Werbeagentur Neon Werbe und Konzept GmbH in Ahlen
- seit 2008 Grafikdesignerin FUNDAMENTAL® Schulungszentrum in Essen

Ausstellungen

- 2004 Teilnahme an der Ausstellung „Rössel“, ein Projekt der FH Dortmund
- 2010 Teilnahme an der Ausstellung „Ruhrromantik“, ein Projekt der VHS in Essen
- 2011 Teilnahme an der Ausstellung „Essen an einem Tag“, ein Projekt der VHS in Essen

KONTAKT:
Vera Menchen
 Hildesheimer Straße 11
 45145 Essen
 vera.menchen@gmx.de



FÜNFUNDZWANZIG METER (VIDEO)

Uwe Möller

Vita

1963	geboren in Essen
1979 – 83	Ausbildung zum Informationselektroniker
1985 – 93	Studium des Kommunikationsdesign an der Bergischen Universität Wuppertal Ästhetik bei Prof. Bazon Brock, Visuelle Kommunikation Prof. Günter Kieser, Bildjournalismus Prof. Marc Izikowitz Diplomarbeit über „Christlichen Fundamentalismus in Deutschland“
1991-93	Werbekampagne für Bazon Brock
1993	Aktion mit der Aidshilfe Wuppertal
seit 1993	freier Bildjournalist für Tageszeitungen, Magazine und Nachrichtenagenturen wie WAZ, RGA, Chrismon, Spiegel, epd, u.a.

KONTAKT:
Uwe Möller
Farbmühle 10
42285 Wuppertal
T: 02 02 – 89 84 14
uwewuppertal@aol.com



DER LETZTE DRECK

Stefan Peters

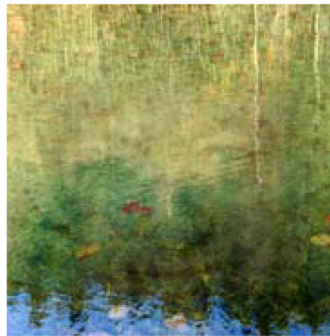
Hausarbeit ist die Grundlage allen Lebens. Ohne sie gäbe es keine Helden, keine Staatenlenkerinnen, nicht Dich und nicht mich. Und trotzdem wird sie gesellschaftlich für Nichts angesehen. Wer sie macht, wird nicht gesehen, schon gar nicht gewürdigt, geschweige denn angemessen oder überhaupt bezahlt. Und nun ein Hausmann, der Kunst, die geadelte, die alles veredelnde, macht? Na, ich bitte!

Vita

1964	in Hanerau/Holstein geboren Lebt und arbeitet in Essen
1988/90	Studium Malerei an der Portland State University, Portland, Oregon
1990 – 1993	Studium Produktgestaltung an der Hochschule für Gestaltung Offenbach
1993 – 1996 bis 2008	Studium Industriedesign an der Hochschule der Künste Berlin als freiberuflicher Industriedesigner tätig
seit 2008	Hausmann und Hausvater

KONTAKT:
Stefan Peters
Kaupenstraße 24
45128 Essen
T: 02 01 – 8 93 10 38
www.peters-industrial-design.de

sein dasein hiersein wegsein selbsts sein sinn-
sein echt sein teil sein innen sein außen sein an-
ders sein gleich sein hier sein fort sein ich sein du
sein wir sein dort sein klar sein hell sein dunkel
sein dumm sein klug sein wichtig sein unwichtig
sein belanglos sein gesund sein krank sein alle
sein stark sein schwach sein gut sein böse sein
sprachlos sein begabt sein einsam sein zwei-
sam sein echt sein künstlich sein wahres sein
wahr sein vollkommen sein beliebt sein be-
wußt sein interessant sein oberflächlich sein
tiefgründig sein lieb sein schlecht sein einfach
sein kompliziert sein facettenreich sein reich
sein arm sein vorbild sein abschreckend sein
angsteinflößend sein frei sein eingesperrt sein
individuell sein masse sein irr sein klar sein an-
gepasst sein unangepasst sein immer sein ewig
sein kurz sein lang sein schön sein häßlich sein
gar nicht sein alles sein seins kunst kunst sein



SEIN – SELBSTSEIN – SEIN

Birgit Petrasch

In meinen Arbeiten beschäftige ich mich mit Sprache, Sätzen und Worten. Seriel, zerschnitten aus dem Zusammenhang genommen und neu zusammen-
gesetzt. Kombiniert mit Fotos, Zeichnungen oder Malerei, ergeben sich neue
Sichtweisen und möglichst neue Inhalte, bzw. das Bewußtwerden von Sprache
als Ursprung unseres Verstehens.

Vita

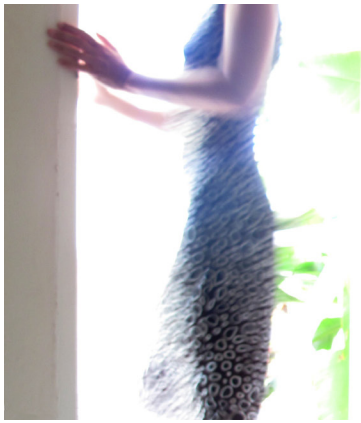
1962	geboren in Essen
1982 – 87	Studium Kommunikations-Design an der FH Düsseldorf
seit 1987	als Grafikerin tätig

Projekte:

1999	Buch 1999 „Gestern war es Arbeit“ Pilgerzeitung 2010
2010	Gruppenausstellung „Ein Tag an der Ruhr“ VHS Essen
2011	Gruppenausstellung „Inside/Out“ Köln, 2011

KONTAKT:

Birgit Petrasch
Magdalenenstraße 5
45131 Essen
T: 0 175 – 7427 273



IN BETWEEN

Erika Anna Schumacher

Schreibend, fotografierend, malend innere Bilder betrachten. Situationen der Transformation und Verletzlichkeit erzeugen, leicht, hell, fast in Auflösung begriffen. Die Identität eines Momentes finden, seine Intensität und Flüchtigkeit. Etwas zeigen, dass außerhalb des Sichtbaren liegt, dass sich als Erinnerung, Gedanke oder Gefühl einstellt und uns mit der Welt verbindet. Dabei spiele ich mit unterschiedlichen Ebenen und Realitäten, so wie im Alltag sich die Wirklichkeit mit unseren Gedanken und Träumen verwebt. Das bewusst Fragmentarische der Arbeiten erzeugt eine Offenheit, die den Betrachter mit einbezieht und eigene Assoziationen zulässt. Es entstehen Szenen und Sequenzen, von denen etwas Erzählerisches ausgeht und die trotzdem ihr poetisches Geheimnis bewahren.

Vita

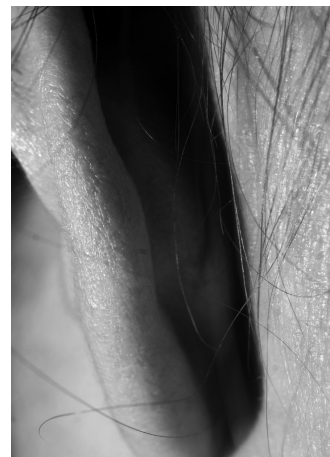
seit 2009	Atelier in Düsseldorf
2010	Abschluss mit besonderem Erfolg, Meisterschülerin bei Wolfgang Hambrecht und Bernard Lokai
2006 – 2010	Freie Akademie der Bildenden Künste, Essen Reisen nach Paris, Vietnam, Indien, Sansibar
2001 – 2006	Lehraufträge FH Dortmund, Universität Vechta Reisen nach Rio de Janeiro, Brasilia, Toronto, Montreal, New York, Chicago
1984/1985	Canterbury College of art & architecture, Jahresstipendium des DAAD
1981 – 1989	FH Düsseldorf, Diplom Architektur
1962	geboren in Paderborn

Ausstellungen (Auswahl)

2011	„coming soon“ Galerie SK, Solingen
2011	„no parking“ Galerie Blickfang, Wuppertal
2010	Examensausstellung fadbk, Essen
2010	„Begegnungen“ Galerie Blickfang, Wuppertal
2009	„malerei + X“ Galerie Baustelle Schaustelle, Essen
2010	Teilnahme Kunstpunkte Düsseldorf
2009	„297 x 420 – alles im Maß“, Galerie KU28 Essen
2009	„Kraftzentrale“, Düsseldorf
2001	Frauenmuseum Bonn

KONTAKT:

Erika Anna Schumacher
Goethestraße 38
40670 Meerbusch
T: 0 21 59 – 69 35 95
erika_anna@web.de



DU UND ICH

Renate Schütz

kühlglattgewölbsandigfeuchtrauhwarmglänzendtrockeneingesunkenschimmernd... (Mein Dank gilt Martin Kretzschmann, ohne den die Arbeit nicht realisierbar gewesen wäre.)

Vita

1959	geboren in Laichingen/Württemberg, lebt und arbeitet in Essen
1978	Medizinstudium Universität Tübingen
seit 1985	ärztliche Tätigkeit
1997	Sommerakademie Salzburg, Malerei bei Ingeborg Lüscher
1998	Sommerakademie Salzburg, Malerei bei Bernd Zimmer
2002 – 2006	Weiterbildungsstudium Fotografie Hochschule Bremen/Hochschule für Künste Bremen

Ausstellungen

2008	Kunstverein Vreden, H ₂ O: Fotografien
2011	Galleri Kontrast, Stockholm
2008/2010	Kunstspur Essen
2007	Kunstquadrate, Zeche Zollverein Essen
2006	Kunstquadrate, Zeche Zollverein Essen
2004	Galerie ARKA, Zeche Zollverein Essen
2002	Galerie 46, Mülheim/Ruhr
2001	Galerie Schloss Borbeck, Essen
2000	Galerie ARKA, Zeche Zollverein Essen

KONTAKT:

Renate Schütz
Savignystraße 65/67
45147 Essen
T: 02 01 – 8 78 92 55
M: 0 172 – 6034 924
www.renate-schuetz.de



ALLES WIRD GUT (INSTALLATION)

Traudel Stieve

Inside out – Das Innerste zuäußerst

Ich selbst bin das beobachtete Objekt. Im morgendlichen Blickfeld, von außen betrachtet, sehe ich nur meine Füße. Innen? Weit über das Sichtbare hinaus erfahre ich meinen Körper als Komplettes. Aber in meinem Bewusstsein schwingen auch seine Unvollkommenheit, seine Verweigerung und seine Vergänglichkeit. Schachteln, scheinbare Hüllen, präsentieren ihr Inneres, ihr Inhalt war Linderung, Heilung auf Zeit.

Vita

lebt und arbeitet in Düsseldorf

2011 freie Arbeit im Düsseldorfer Atelier

2006 – 2010 Studium der Malerei und Bildhauerei an der fadbk, Essen, Abschluss als Meisterschülerin

2000 – 2009 Seminare und Workshops für Bildhauerei in Sandstein und Marmor

seit 2008 Mitglied der Künstlergruppe „bleiweiß“

seit 2000 Öffentliche Führungen im Museum Ludwig und im Wallraf-Richartz-Museum ,Köln

Preise, Stipendien, Ausstellungen (Auswahl)

2011 PREMI TELAX, Preisträgerin des Kunstpreises der spanischen Stadt Reus

„DREI,“ Ausstellung in der Industrie-und Handelskammer Aachen

„bleiweiß – privat“ Ausstellung im OLG Düsseldorf

2010 Postgraduiertenstipendium der fadbk, Essen

„UND WEITER,“ Examensausstellung in der fadbk, Essen

„Glänzende Aussichten“ Galerie KU 28, Essen

2008 „ Brotzeit II,“ Atelier in der Backstube, Solingen

KONTAKT:

Traudel Stieve

Atelier: Mülheimer Str. 11
40239 Düsseldorf

M: 0177 – 803 19 19

info@traudelstieve.de

www.traudelstieve.de



GENDER IDENTITIES

Tina Delia Umlauf

In meiner Arbeit „Gender Identities“ befasse ich mich mit gesellschaftlichen Rollenbildern. Dabei steht die Inszenierung von Männlichkeit und Weiblichkeit und deren Schnittmenge im Fokus. Mit meinen Bildern schaffe ich Irritationen, die mit dem Auflösen von stereotypen Geschlechtsidentitäten einhergehen.

Vita

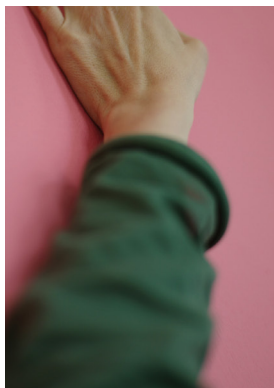
1982 in Wolfen geboren
2004 – 2009 FH Dortmund, Studiengang Kommunikationsdesign

Ausstellungen

2004 „Motions and Emotions“, Gruppenausstellung,
FH Dortmund, FB Design Galerie
2004 Rössel-Vinyl Netting Bags, Gruppenausstellung, Dortmund
2006 Spektrum 4, Werkschau der FH Dortmund
2007 „Die Macht der Sprache“, Akademie der Künste, Berlin
2009 Schauraum, Diplomausstellung der FH Dortmund
2009 „Grünes Gold“, Ausstellung und Vortrag, Orlando, Bochum
2011 Lehrtätigkeit an der VHS Essen

KONTAKT:

Tina Delia Umlauf
Harkortstraße 43
45145 Essen
www.tina-umlaut.de



CAMOUFLAGE

Gaby Baltha

Pink. Eine Farbe zwischen rot und weiß. Zart und verletzlich. Trivial und kitschig. Künstlich und natürlich. Pink beruhigt. Pink gibt aber auch Versprechen von Unabhängigkeit und Freiheit, von Glück und Zufriedenheit, von Idealen, die im Alltag meist nicht bestehen können. „Pink ist die Farbe, die dieser alltäglichen Tragödie ihren Glanz leiht“, las ich kürzlich in einem Magazin. In meiner Arbeit drückt sich die Polarität der Sehnsucht des Innehaltens und der Entgrenzung in einer hypervisuellen Gegenwart aus.

Vita

1964	geboren in Nabburg
1991 – 1997	Studium Kommunikationsdesign, Universität GH Essen (ehemals Folkwang)
seit 1998	tätig als Kommunikationsdesignerin und im Bereich Künstlerische Fotografie

Ausstellungen (Auswahl)

1997	The End of Print, Medienhafen, Düsseldorf
2000	Erstausgabe, HGB, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig
2006	Forum für Kunst und Gesellschaft, Dresden
2007	Museum Hofmühle, Dresden
2008	Galerie Ve Dvoe, Litomerice (CZ)
2009	Atelierprojekt Busch 8, Nettetal
2010	The market, Dortmunder U, Dortmund
2010	Städtische Galerie Werner-Jaeger-Halle, Nettetal

Auszeichnungen

- 77 th Annual Art Directors Award, New York
- Deutscher Preis für Kommunikationsdesign, Ehrenausszeichnung für hohe Designqualität, Essen

KONTAKT:

Gaby Baltha
Karlsplatz 10
47798 Krefeld
T: 02151-779745
M: 0163-5111341
gaby.baltha@gmx.de